

# Antrag auf Erteilung einer Erlaubnis auf der Grundlage des § 10 HundehV

Hiermit beantrage ich für den nachfolgend beschriebenen Hund eine Erlaubnis zum  
Halten                      Ausbilden                      Abrichten  
eines gefährlichen Hundes gemäß § 10 HundehV.

## I. Angaben zu meiner Person

Familienname:

Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Wohnanschrift: (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Staatsangehörigkeit:

Deutschland

andere

## II. Angaben zum Hund:

Hunderasse-, gruppe, Kreuzung:(bei reinrassigen Hunden belegt durch die Zuchtpapiere):

Alter:

Jahr(e)

Geschlecht:

Rüde

Hündin

Rufname und Zuchname:

Farbe:

Gewicht:

kg

Größe:

cm

besondere Kennzeichen:

Microchip-Nr:

## III. Angaben zu weiteren Personen

Darüber hinaus beantrage ich für die nachfolgend benannten Personen die Erlaubnis, den o.g. Hund führen zu dürfen:

**A)** Familienname:

Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Wohnanschrift: (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Staatsangehörigkeit:

Deutschland

andere

Fortsetzung Seite 2

B) Familienname:

Vorname:

Geburtsname:

Geburtsdatum:

Wohnanschrift: (PLZ, Ort, Straße, Haus-Nr.)

Staatsangehörigkeit:

Deutschland

andere

#### IV. Erklärung der Zuverlässigkeit

Ich versichere, daß ich nicht

- wegen vorsätzlichen Angriffs auf das Leben oder die Gesundheit, Vergewaltigung, Zuhälterei, Land- oder Hausfriedensbruchs, Widerstandes gegen die Staatsgewalt, einer gemeingefährlichen Straftat oder einer Straftat gegen das Eigentum und das Vermögen,

- mehr als einmal wegen einer in Zustand der Trunkenheit begangenen Straftat oder

- wegen einer Straftat gegen das Tierschutzgesetz, das Waffengesetz, das Gesetz über die Kontrolle von Kriegswaffen, das Sprengstoffgesetz oder das Bundesjagdgesetz rechtskräftig verurteilt worden bin.

(Seit dem Eintritt der Rechtskraft der letzten Verurteilung müssen mindestens fünf Jahre verstrichen sein. In die Frist wird die Zeit nicht eingerechnet, in welcher der Antragsteller auf behördliche Anordnung in einer Anstalt verwahrt worden ist.)

Ich versichere weiterhin, daß ich nicht

- wiederholt oder gröblich gegen die Vorschriften des Tierschutzgesetzes, des Waffengesetzes, des Gesetzes über die Kontrolle von Kriegswaffen, des Sprengstoffgesetzes oder des Bundesjagdgesetzes oder gegen die §§ 1,2,3 Abs. 1 und 2 §§ 4,6,7 8,10 Abs. 1 und 4 sowie die §§ 13 und 16 der HundehV verstoßen habe,

- auf Grund einer psychischen Krankheit oder einer geistigen oder seelischen Behinderung Betreute(r) nach § 1896 des Bürgerlichen Gesetzbuches bin,

- trunksüchtig oder rauschmittelsüchtig bin oder

- ohne festen Wohnsitz bin.

#### V. Nachweis des berechtigten Interesses

Aus folgenden Gründen besteht ein berechtigtes Interesse an der Haltung des o.g. Hundes:

Die o.g. Gründe werden wie folgt nachgewiesen:

Ich versichere des weiteren, daß ich ein Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde gemäß § 30 Abs. 5 Bundeszentralregistergesetz (BZRG) beantragt habe.

Datum

Unterschrift des Antragstellers

#### Hinweis für den Antragsteller:

Über die Erteilung der o.g. Erlaubnis kann erst entschieden werden, wenn der Nachweis der erforderlichen Sachkunde (§ 10 Abs. 2 Nr. 2) sowie das Führungszeugnis gemäß § 30 Abs. 5 BZRG vorliegen.